

## Datenblatt

### Imidazolidin-2-thion

#### **Haftungsausschluss:**

Bitte beachten Sie, dass hier bekannte bzw. „normale“ Verwendungen von SVHC zusammengestellt sind und es möglich ist, dass SVHC auch anders als vorgesehen (also in „exotischen“ Anwendungen) verwendet werden. Die Anwendungsinformationen sind nach guter Praxis zusammengestellt. Aktualisierungen finden unregelmäßig statt, z. B. wenn sich die rechtlichen Anforderungen ändern oder neue Verwendungen für den Stoff bekannt werden.

Dieses Angebot wird von der LUBW mit Sorgfalt erstellt und gepflegt. Dennoch können wir für die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität der dargestellten Daten keine Gewähr übernehmen. Für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, wird keine Haftung übernommen.

## 1 Stoffidentität

Tabelle 1: Übersicht über die Stoffidentitäten

	Stoffname 1
<b>Name (IUPAC)</b>	imidazolidine-2-thione
<b>CAS-Nr.</b>	96-45-7
<b>EINECS</b>	202-506-9
<b>Synonyme</b>	ethylene thiourea; ETU; 2-imidazoline-2-thiol
<b>Warum SVHC</b>	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)

## 2 Informationen zur Anwendung

Herstellung von Gummiwaren und Reifen,; Herstellung von Masterbatches; Herstellung von vordispersiertem Imidazolidin-2-thion; Verwendung als Vulkanisierungsmittel; zur Wiederverpackung

### 2.1 BEKANNTE FUNKTIONEN DER STOFFE

Vulkanisierungsmittel, Reaktionsbeschleuniger

## 2.2 MÖGLICHER EINSATZ IN MATERIALIEN

Tabelle 2: Übersicht über den möglichen Gehalt von Imidazolidin-2-thion in Materialien

Material	Gehalt > 0,1 % wahrscheinlich?	Sonstige Informationen
Eisen und Stahl	Nein	
Glas & Keramik	Nein	
Gummi	Ja	
Holz	Nein	
Kunststoffe	Ja	
Leder	Ja	
Mineralische Materialien	Nein	
Nichteisenmetalle	Nein	
Papier	Nein	
Textilien	Ja	
Beschichtungen und Klebstoffe	Ja	

### 2.2.1 STOFF 1

- Materialuntergruppen: Chloropren-Gummi

## 2.3 EINSATZ IN ERZEUGNISSEN

Die Einsatzbereiche in Erzeugnissen sind entweder aus den Meldungen an die ECHA entnommen oder entsprechenden Hinweisen von Herstellern. Die aufgeführten Erzeugnisse sind als Beispiele für Erzeugnisse zu werten, in denen die SVHC enthalten sein könnten.

### 2.3.1 BEISPIELE FÜR ERZEUGNISSE

Klebeband, Reifen, Fahrzeuge, Elektroartikel, Wassersportartikel, Neopren

## 2.4 INFORMATIONEN ZU FREISETZUNGEN UND EXPOSITIONEN

Keine Angaben

### 3 Verwendungsverbote und Beschränkungen<sup>1</sup>

- REACH Anhang XIV: nicht zulassungspflichtig
- REACH Anhang XVII: Eintrag 30
- Spielzeugrichtlinie: Die Verwendung aller Stoffe mit krebserzeugenden, mutagenen oder reproduktionstoxischen Eigenschaften ist in Spielzeugen beschränkt.

---

<sup>1</sup> Es sind nur die Verwendungsverbote und Beschränkungen aufgeführt, die eine Relevanz für Erzeugnisse haben. Zu betroffenen Anwendungen oder Ausnahmen ist der jeweilige Gesetzestext zu beachten. Bei Beschränkungen nach REACH Anhang XVII wird der erzeugnisrelevante Gesetzestext zitiert.

## 4 Gefährliche Eigenschaften

Tabelle 3: Gefährliche Eigenschaften von Imidazolidin-2-thion

Informationen zur Gefährlichkeit	Imidazolidin-2-thion
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	<p><b>Mensch (harmonisiert):</b> Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p><b>Mensch (Selbsteinstufung):</b> Giftig bei Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. Schädigt die Organe.</p> <p><b>Umwelt (Selbsteinstufung):</b> Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>
<b>Begründung für die Aufnahme in die Kandidatenliste</b>	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)

Tabelle 4: Chemikalienrechtliche Einstufung (H-Sätze) (Quelle: Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis<sup>2</sup>)

Chemikalienrechtliche Einstufung von Imidazolidin-2-thion	
<b>Mensch</b>	Harmonisiert: H302, H360D Selbsteinstufung: H301, H312, H351, H360, H372,
<b>Umwelt</b>	Selbsteinstufung: H412

<sup>2</sup> Im Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis der ECHA sind alle Einstufungen für Stoffe auf dem europäischen Markt enthalten. Da alle Hersteller und Importeure eines Stoffes die Einstufung und Kennzeichnung an die ECHA melden und diese Informationen weder überprüft, noch automatisch harmonisiert werden (können), unterscheiden sich diese Daten für einen Stoff in den unterschiedlichen Einträgen. Hier sind entweder die Einstufungen aus gemeinsamen Registrierungs dossiers zitiert oder, falls kein solches vorliegt, die jeweils strikteste Einstufung.

Tabelle 5: Strukturformeln<sup>3</sup>

Imidazolidin-2-thion



<sup>3</sup> Quelle: Strukturformeln aus den Anhang XV Dossiers der ECHA.

## 5 Links und Quellen

*Im Folgenden sind nur Quellen zu Informationen angegeben, die nicht auf der Internetseite der ECHA verfügbar sind.*

- „Releasing of substances from products made of chloroprene (Survey No. 51)“, Danish MoE, 2004  
<http://www2.mst.dk/Udgiv/publications/2004/87-7614-767-3/pdf/87-7614-768-1.pdf>
- „Survey and health assessment of thiourea compounds in chloroprene rubber (Survey No. 118)“, Danish MoE, 2012  
<http://www2.mst.dk/Udgiv/publications/2012/06/978-87-92903-27-3.pdf>

<b>BEARBEITUNG</b>	Ökopol GmbH	
<b>AUFTRAGGEBER</b>	LUBW Landesanstalt für Umwelt	Ministerium für Umwelt, Klima und
<b>UND</b>	Baden-Württemberg	Energiewirtschaft Baden-Württemberg
<b>REDAKTION</b>	Referat 35	Referat 43
	Postfach 100163	Kernerplatz 9
	76231 Karlsruhe	70182 Stuttgart
	<a href="http://www.reach.baden-wuerttemberg.de">www.reach.baden-wuerttemberg.de</a>	